

Rundbrief 6/2022

Liebe Imkerinnen, liebe Imker,
liebe Vereinsvorsitzende,

erneut neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. 2022 hat uns in vielen Bereichen vor vielfältige kleine und größere Herausforderungen gestellt. Aus imkerlicher Sicht war das vergangene Jahr in weiten Teilen Bayerns von einer guten Frühjahrsernte, aber auch großer Trockenheit im Sommer und einem ungewöhnlich warmen Herbst gekennzeichnet.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Vereins- und Kreisvorsitzenden für ihr Engagement und ihren Einsatz. Für die vielen Anregungen und die konstruktive Kritik aus Ihren Reihen möchte ich mich ebenfalls bedanken. Nur im Austausch miteinander ist eine erfolgreiche Arbeit im und für den Verband möglich. Es freut mich sehr, dass die persönlichen Gespräche mit Frau Staatsministerin Michaela Kaniber und Herrn Staatsminister Thorsten Glauber inzwischen fest etabliert sind. Beiden Ministerien stehen wir als LVBI als erster Ansprechpartner zu Fragen der Imkerei und der Bienenhaltung in unserer Heimat Bayern gerne zur Verfügung. An dieser Stelle sei mir aber auch ein offenes Wort gestattet: Immer wieder werden an die Geschäftsstelle Anfragen zu rechtlichen Themen gestellt und Auskünfte zu juristischen Fragen erwartet. Ich möchte darauf hinweisen, dass jede Gliederung, jeder Verein eine eigenständige juristische Person darstellt. Dies muss jedem Vereinsvorsitzenden bewusst sein. Die Geschäftsstelle kann nur unterstützend tätig sein.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Kommunikation innerhalb des Verbandes. Aus diesem Grund geht dieser Rundbrief erstmals nicht nur an die Kreisvorsitzenden, sondern direkt an alle Vereinsvorsitzenden. Leider erreichen uns immer wieder Anfragen zu Themen, die bereits mehrfach kommuniziert wurden und die auf der Homepage des LVBI nachgelesen und abgerufen werden können. Meine Bitte: Nutzen Sie zur Informationsbeschaffung die Webseite des Verbandes. Unter www.lvbi.de haben wir von A wie Aktuelles bis Z wie Zertifikat die unterschiedlichsten Informationen übersichtlich zusammengestellt.

Kurz vor Jahresende bleibt mir, Ihnen und Ihren Familien – auch im Namen des Präsidiums, der Obleute und der Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle – frohe Festtage und alles Gute für 2023 zu wünschen, insbesondere Gesundheit und Zuversicht.

Ihr
Stefan Spiegl
Präsident des LVBI e.V.

Inhalt

- Rückblick auf das 8. Bayerische Honigfest
- Vorgaben zum Erwerb des Honigzertifikates des Deutschen Imkerbundes
- Bestellung der Varroamittel
- Informationen zur DIB-MV
- Fördermittel-Budget 2022 des TGD geht zur Neige
- Fachberaterin Barbara Bartsch geht in den Ruhestand
- Termine Winter 2022/23
- Neues aus dem Netz: Empfehlenswerte Internetseiten

Rückblick auf das 8. Bayerische Honigfest

Im Wettstreit um Bayerns besten Honig traten in diesem Jahr 265 Honige gegeneinander an. Beim 8. Bayerischen Honigfest am 13. November in Triesdorf wurden die Gewinnerinnen und Gewinner der diesjährigen Honigprämierung bekannt gegeben. Aus den Händen von LVBI-Präsident Stefan Spiegl und den Bayerischen Honighoheiten Victoria I. und Linda erhielten sie Urkunden, Medaillen und einen Bewertungsbogen. In der höchsten Auszeichnung „Gold 1a“ wurden 67 Honige belohnt. Mit Gold wurden 27 Honige, mit Silber 104 und mit Bronze 34 Honige ausgezeichnet. Honigobmann Stefan Ammon war hocherfreut über die sehr gute Qualität der eingereichten Honige. Eindrücke vom Honigfest gibt es hier:

<https://www.lvbi.de/honig/>

Vorgaben zum Erwerb des Honigzertifikates des Deutschen Imkerbundes

Der Deutsche Imkerbund (DIB) hat zur Honigvermarktung ein eigenes Honigglas entwickelt. Das DIB-Imkerhonigglas ist ein Kombinationswarenzeichen, bestehend aus Glas, Deckel, Deckeleinlage und Gewährverschluss. Es ist rechtlich geschützt und darf nur in der Gesamtheit seiner Bestandteile in den Verkehr gebracht werden.

Dieses Markenglas dürfen nur Imker nutzen, die Mitglied in einem dem DIB angeschlossenen Landesverband – in Bayern der LVBI – sind und alle verpflichtend vorgegebenen Kursteile und Inhalte zum Erwerb des DIB-Honigzertifikates absolviert haben.

Das DIB-Honigzertifikat wird **ab dem 1.1.2023** ausschließlich durch den Honigobmann des LVBI oder einen vom LVBI bestellten Zertifizierungsbeauftragten ausgestellt und ist bei diesen unter Vorlage aller Teilnahmenachweise der Pflichtkurse zu beantragen.

Alle Informationen zum Honigkurs und den Zertifikaten finden Sie auf der Homepage des LVBI: <https://www.lvbi.de/vorgaben-zum-erwerb-des-honigzertifikates-des-deutschen-imkerbundes-2/>

Bestellung der Varroamittel

Der LVBI hat auch für 2023 die Kosten der Varroamittel verhandelt. Am Ablauf hat sich nichts geändert: Der jeweilige Kreisverband bestellt für alle seine Ortsvereine (ggf. auch für die nicht angeschlossenen Vereine) und rechnet die Bestellung zentral ab. Für die Auslieferung übermittelt der Kreisverband die Lieferadressen der Ortsvereine sowie die Liefermenge an die betreffenden Firmen. **Die Preislisten werden ab Mitte Dezember an die Kreisvorsitzenden verschickt. Eine Veröffentlichung auf der Homepage des LVBI erfolgt in diesem Jahr nicht!**

Informationen zur DIB-MV

Die Geschäftsstelle weist aus gegebenem Anlass auf Folgendes hin:

- Das Abrechnungsjahr endet gemäß Beitragsordnung des LVBI am 30. September d. Jahres. Nach diesem Stichtag sind keine Änderung für das laufende Geschäftsjahr mehr möglich, Neueintritte werden mit Datum 1. Januar des Folgejahres wirksam und entsprechend in der DIB-MV angelegt.
- Bereits Mitte/Ende August wird der Verein per Mail an den anstehenden Jahresabschluss erinnert.
- Um den Jahresabschluss zu erstellen, wird die DIB-MV jeweils zum 30.9. für einige Tage durch die Geschäftsstelle gesperrt. Nach Freigabe gilt dann das neue Abrechnungsjahr.
- Gemäß Beitragsordnung des LVBI (§ 2 Abs. 1) müssen die Mitgliedsbeiträge bis zum **31.1. d. J.** an den LVBI abgeführt werden. Die Freigabe der Daten muss folglich zwingend bis zu diesem Zeitpunkt erfolgen.
- Im März/April erfolgt eine Zwischenabrechnung der Neumitglieder.
- Hat der OV mit dem LVBI „Lastschrift“ vereinbart, dann werden *alle* Beiträge von der Geschäftsstelle eingezogen. In der Vergangenheit gab es hier Vermischungen, manche Beiträge wurden überwiesen, manche wurden eingezogen – dies wird nun einheitlich gehandhabt.
- Ein Setzen der Völkerzahl auf „Null“ in der DIB-MV bedeutet nicht, dass das Mitglied nicht mehr versichert ist. Falls keine Versicherung gewünscht wird, muss seitens des Imkers aktiv gekündigt werden!
- Ergänzungsversicherungen werden als jährlicher Beitrag zusammen mit dem Verbandsbeitrag entrichtet (vgl. Beitragsordnung § 4, Abs. 8, 9, 10) .

Auf der Homepage des LVBI sind viele nützliche Tipps und Hinweise zur Arbeit mit der DIB-MV hinterlegt: <https://www.lvbi.de/mitgliederverwaltung/>. Bitte machen Sie von diesem Angebot ausgiebig Gebrauch!

Frist zur Abgabe der Mitgliederbeitragsliste

Die Mitgliederlisten für das Jahr 2023 haben Vereine, die die DIB-MV nicht nutzen, bereits zugeschickt bekommen. Die Geschäftsstelle bittet um Bearbeitung entsprechend den Hinweisen auf der Liste. Ein Exemplar schicken Sie bitte **bis spätestens 15. Januar 2023** zusammen mit einem Abrechnungsbogen zurück. Gemäß Beitragsordnung des LVBI (§ 2 Abs. 1) müssen die Mitgliedsbeiträge bis zum 31.1. d. J. an den LVBI abgeführt werden.

Fördermittel-Budget 2022 des TGD geht zur Neige

Die für das Jahr 2022 vom StMELF bereitgestellten Mittel gehen zur Neige, so dass Routineanalysen (z.B. Rückstandsanalysen) ab voraussichtlich 07.12.2022 bis Ende des Jahres 2022 nur noch ohne Förderung durchgeführt werden können. Das neue Budget wird Anfang Januar 2023 freigegeben und steht dann wieder für geförderte Analysen zur Verfügung. Wir möchten alle Imkernden deshalb bitten, entsprechende Probeneinsendungen auf das nächste Jahr zu verschieben. Untersuchungen zu akuten Problemen sowie die Krankheitsdiagnostik stehen jedoch bis auf Weiteres noch ohne Eigenanteil bayerischer Einsender/-innen zur Verfügung.

Dr. Andreas Schierling (TGD Poing)

Fachberaterin Barbara Bartsch geht in den Ruhestand

Nach mehr als 30 Jahren geht Barbara Bartsch in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war als Fachberaterin für Bienenzucht jahrzehntelang Ansprechpartnerin für die Imkerinnen und Imker in Oberfranken. Mit dem Eintritt in den Staatsdienst hat sie sich sehr intensiv in die Bienenkunde eingearbeitet und auch auf den Bayerischen Bienenprüfhöfen mitgearbeitet. Sie konnte in ihrer Beratungspraxis die vielfältigen Fragestellungen immer auch aus eigener Erfahrung in Betriebsweisen, Zucht und Honigproduktion beantworten. Die Imkerschule in Mitwitz wurde entscheidend durch ihre Mitarbeit geprägt und ist als überregionales Schulungszentrum in Bayern anerkannt. Wir danken Barbara Bartsch für die langjährige gute und kollegiale Zusammenarbeit, für ihr Engagement für die Bienen und Imkerei und wünschen ihr alles Gute für den Ruhestand. *Dr. Stefan Berg, Dr. Ingrid Illies (IBI Veitshöchheim)*

Termine Winter 2022/2023

17.12.2022, 10-17 Uhr **Schulung für Honig-Zertifizierer**

Die Anmeldung (bis 10.12.22) zu dieser Veranstaltung erfolgt über eine formlose Bewerbung des Fachwartes an den jeweiligen Kreisvorsitzenden.

21.12.2022, 19 Uhr **Stehen Honigbienen in Nahrungskonkurrenz zu Wildbienen?**

Online-Vorstellung einer Literaturstudie der Universität Bayreuth (Dr. Andreas von Heßberg, Bezirksvorsitzender Oberfranken)

Sehr viele Wildbienenarten Deutschlands sind stark gefährdet. Die Ursachen sind vielfältig. Es wird zunehmend hinterfragt, ob nicht auch Honigbienenvölker eine massive Beeinträchtigung darstellen könnten. Dieser Frage wurde nun von Seiten der Wissenschaft nachgegangen. Der Vortrag richtet sich in erster Linie an Fachwarte und Bienensachverständige des LVBI, die als Multiplikatoren vor Ort tätig sind.

Anmeldung bitte per Mail an anregungen@lvbi.de.

10.1.2023, 19 Uhr **Anwenderschulung DIB-MV**

Online-Schulung mit IT-Obmann Norbert Hauer. Bitte beachten: Die Schulung richtet sich an Vorstände/Kassiere, die bereits mit der DIB-MV arbeiten.

Anmeldung per Mail anregungen@lvbi.de, der Zugangslink wird dann zugeschickt.

18.1.2023, 19 Uhr **Die Zuchtauslese der Honigbienen**

Online-Schulung mit Alexander Hirschmann-Titz, Obmann für Aus- und Weiterbildung. Teilnahme-link: <https://app.bbserver.de/de/join/44be9735-9191-4dcb-a8bf-d143dd5a080c>

1.2.2023, 19 Uhr **Förderung in Bayern**

Was muss ich beim Einreichen eines Förderantrags beachten? Wo finde ich alle relevanten Unterlagen? Welche Veranstaltungen sind überhaupt förderfähig? Was, wenn mein Antrag von der LfL abgelehnt wurde? Online-Schulung rund um das Thema Förderung in Bayern mit LVBI-Präsident Stefan Spiegl.

Anmeldung per Mail anregungen@lvbi.de, der Zugangslink wird dann zugeschickt.

Rundbrief 6/2022

Neues aus dem Netz: Empfehlenswerte Internetseiten

Der LVBI ist neuerdings auch auf YouTube zu finden

https://www.youtube.com/channel/UCUI_dhjWuL-PLnXLdFfldrQ

Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern

Die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich auf die Stärkung des Ehrenamts in Bayern konzentriert <https://ehrenamtsstiftung.bayern.de/>

Der nächste Rundbrief erscheint im Februar 2023

Folgen Sie dem LVBI auch auf Facebook und Instagram!